

LITERATURHINWEIS
Oskar SÖHNGEN, Kirchlich bauen, in Handbücherei für die
Gemeindearbeit Heft 15/17, Gütersloh 1962, 118 Seiten.

Der Verfasser dieses Büchleins ist Theologe und nicht Architekt. So versteht er das Kirchengebäude auch nicht nur als einen Zweckbau, der die Funktion zu erfüllen hätte, die Gemeinde für den Gottesdienst zu beherbergen. Das Wesen eines Kirchenbaues muss vielmehr in tieferen Dimensionen gesehen werden. Es liegt in einem Doppelten begründet: Beim Kirchenbau handelt es sich um die Erstellung eines Bauwerkes, das gleichnishaft das wunderhafte Geschehen widerstrahlt, das sich in ihm begeben soll, die Epiphanie Gottes bei seiner Gemeinde, und um die Trägerschaft einer bauenden Gemeinde, die um dieses Geheimnis des Glaubens weiss» (S. 9). Von dieser Sinngebung her werden Linien ausgezogen, die zur Behandlung der Frage nach dem Stil, dem Grundriss oder der Einrichtung einer Kirche führen.

Gewiss ist dieses anregende und lehrreiche Büchlein, wie besonders die Beispiele zeigen, für deutsche Verhältnisse geschrieben. Aber da der Verfasser vornehmlich grundsätzlich und theologisch argumentiert, gilt die Fülle des Ausgeführten auch uneingeschränkt für die Gestaltung der Kirchengebäude in Brasilien. So wird jeder in unserer Kirche, der an verantwortlicher Stelle an einem Kirchenbau, an einer Um- oder Neugestaltung mitzuarbeiten hat, in diesem Büchlein eine Fülle, von Belehrungen, Anweisungen und Ratschlägen erhalten.

Ein Blick auf das Inhaltsverzeichnis: Kirchlich bauen — was heisst das? — «Modernes» Bauen als Postulat evangelischen Glaubens — Theologisch-gottesdienstliche Voraussetzungen — Der Begriff des Sakralen im Kirchenbau — Die Aufgabe des Architekten — Die Aufgabe der Gemeinde. — Die Zusammenarbeit mit der kirchlichen Fachaufsicht — Die Gestaltung des gottesdienstlichen Raumes — Was vor der Inangriffnahme des Baues noch zu bedenken ist a) Die Aufstellung und Gestaltung der Orgel b) Die Gestaltung der Glockentürme — Literatur.

Der verhältnismässig niedrige Preis von 9, 50 DM ermöglicht es, dass Söhngens Buch auch in unserer Kirche benutzt und zu Rate gezogen werden kann.

Der Bezug ist möglich über die Schriftenzentrale in São Leopoldo (Centro de Impressos).

v. W.